

Bildung | Interaktives Lernen der Salgescher Kindergärtner

Da steckt der «Superwurm» drin

SALGESCH | Seit fünf Wochen kümmern sich die Salgescher Kindergärtner wieder um ihren schul-eigenen Komposthaufen. Mit einem interaktiven Theater lernen diese nun dessen Innenleben besser kennen.

THOMAS ALLET

In Salgesch befassen sich die Lehrerinnen und Lehrer seit geraumer Zeit damit, die Kinder für Umwelt und Natur zu begeistern und ihre Neugierde dafür zu wecken. So auch bei den Jüngsten – den Kindergärtnerinnen. Für eine «stufengerechte» Bildung greifen die Pädagogen dabei schon mal auf unkonventionelle Methoden zurück. «Mit einer interaktiven Theateraufführung wollen wir den Kindern das Innenleben eines Komposthaufens näherbringen», erklärt Tamara Mathier, Kindergartenlehrerin in Salgesch, wie sie zusammen mit Priska Tscherrig und Tamara Varonier das Thema «Kompostieren» angeht. Umgesetzt wird dies von der Künstlergruppe «Compagnie Digestif», welche mithilfe des Naturparks Pfyn-Finges, der Stiftung Education 21 und dem «Kulturfunken» engagiert werden konnte.

Natur auf dem Schulhof

Die Kinder etwas erleben zu lassen, ist für die drei Frauen nichts Neues. «Seit bald zwölf Jahren gehen wir mit den Kindern jeden Freitag in den Wald, um sie dort zu unterrichten und spielen zu lassen», sagt Tscherrig zur Idee, die Kinder in der freien Natur ihr Umweltbewusstsein entdecken zu lassen. Für den Verantwortlichen der Umweltbildung des Naturparks Pfyn-Finges, Armin Christen, ist dies hingegen nicht die einzige Möglichkeit, um Flora und Fauna zu erleben. «Natur findet nicht nur im Wald statt. Auch auf dem Schulhof kann ein bewusster Umgang mit unserer Umwelt gepflegt werden», begründet er das Salgescher Schulprojekt «Komposthaufen». Die Schülerinnen und Schüler würden so unmittelbar in ihrer Nähe mitbekommen, wie der natürliche Kreislauf geschlossen werde. «So sehen die Kinder, dass aus einem Apfelstück nach einer gewissen Zeit wieder Erde wird», so Christen.

Verständnis fördern

«Das Ziel des Kompostierens ist, dass Grünabfälle mithilfe der Luft und der darin vorkommenden Bodenlebewesen abge-



Interaktiv. Die Kindergärtner von Salgesch lernen in einem Theaterspiel das Leben eines Gartenwurms kennen und womit sich dieser ernährt.

FOTO POMONA.MEDIA

baut werden», sagt Adrienne Schnyder, welche als Mitarbeiterin von Pfyn-Finges für das Salgescher Schulkompost-Projekt verantwortlich ist. So sei es

für die Umweltbildung auch wichtig, dass man den Kindern die am Abbau beteiligten Lebewesen stufengerecht näherbringe, so Schnyder weiter. Für

die Kindergartenstufe soll dabei das Theaterstück «Superwurm» ein Beitrag zum besseren Verständnis für die Abläufe in einem Komposthaufen leis-

ten. «Wir wollen den Kindern auf humorvolle Weise zeigen, was der Regenwurm in einem Komposthaufen zu suchen hat und wie sich dieser ernährt», sagt Jennifer Skolovski, welche sich zusammen mit Carina Pousaz bewegungskünstlerisch für die Umweltschulung in Szene setzt. Nicht der Bewegungstanz und die Unterhaltung sollen dabei im Zentrum stehen, sondern der pädagogische Beitrag. «Wir wollen zeigen, dass der Wurm im Gegensatz zu seinem Ruf ein sehr sympathisches Lebewesen ist, welches für unsere Böden eine enorme Bedeutung hat. Denn ohne Würmer im Boden kann nichts wachsen», so Skolovski.

Aufklärung gefragt

Die 31 Kindergartenkinder erleben mit dem Theater ihren Höhepunkt. Dennoch ist das Kompostieren auf dem Salgescher Schulgelände nicht abgeschlossen. «Die Idee ist nun, dass wir die anderen Klassen über das Projekt aufklären und ihnen aufzeigen, was auf den Kompost gehört und was nicht», sagt Tscherrig, welche zusammen mit den anderen Lehrerinnen während der Schulzeit beim Komposthaufen nach dem Rechten schaut.

ANZEIGE

poMona.STOPP

HIER KÖNNEN SIE DIE MACHERINNEN UND MACHER TREFFEN.

Kommen Sie vorbei. Bis Ende September 2020 finden Sie uns in den zwei Pomona-Shops in Visp und Brig.

- Technische Beratung bei der kostenlosen App-Installation
- Präsentation und Nutzungsmöglichkeiten der Web-App
- Abo-Verkauf print und digital

Visp: Bahnhofstrasse 22 (Restaurant Traube)

Brig: Bahnhofstrasse 12 (ehemaliges Vögele-Geschäft)

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo bis Fr 13.00 bis 18.30 Uhr

Sa 9.00 bis 12.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!